

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 102 (1995)

Heft: 3

Artikel: Schweizerische Textilmaschinenindustrie : Konjunktur und Export 94

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

motive Systems steigerten ihr Ergebnis. Spinning Systems hat das Geschäftsjahr 1994 mit einem Verlust abgeschlossen, Chemical Fiber Systems hat das Ertragsziel übertroffen, Automotive Systems liegt noch etwas darunter.

Trotzdem hat Rieter im Geschäftsjahr 1994 ein höheres Reinergebnis erzielt. Der Reingewinn von 43,6 Mio. Franken liegt 7,7% über dem Vorjahr und entspricht 2,8% der Unternehmungsleistung. Den Cash-flow vermochte Rieter mit 123,3 Mio. Franken auf Vorjahreshöhe zu halten, Rieter verfügt nach wie vor über eine gute Liquidität. Der Eigenkapitalanteil sank von 47,3 auf 43,4% der Bilanzsumme, die Eigenkapitalrendite betrug 1994 6,1% gegenüber 5,6% im Vorjahr.

Strategie und Ausblick 1995

Rieter wird in seiner Strategie zwei Ziele besonders intensiv verfolgen, nämlich die Entwicklung aller drei Konzerngruppen zu Systemanbietern und die Globalisierung. Die Konzerngruppen Spinning Systems und Chemical Fibre Systems haben beide Ziele schon weitgehend erreicht. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Rieter eine Umsatz- und Ertragssteigerung. Spinning Systems erfreut sich eines bedeutend höheren Bestellungseingangs als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Konzerngruppe erwartet einen Mehrumsatz durch grösseres Marktvolumen, neue Produkte und allenfalls auch eine stärkere Präsenz vor Ort.

Es ist in letzter Zeit viel über den Wirtschaftsstandort Schweiz geschrieben und geredet worden. In der schriftlichen wie in der mündlichen Form haben klagende Töne dominiert. Rieter möchte in diesen Chor nicht einstimmen. Der internationale Wettbewerb ist hart, und die Schweiz hat einige Standortnachteile. Feller ist jedoch der Meinung, dass die Schweiz nach wie vor über grosse Standortvorteile verfügt. Wenn sich die Schweiz anstrengt, wenn sie welfoffen, kreativ und innovativ ist und sich von der vielgepreisen Leistungsbereitschaft der Asiaten ein wenig anstecken lässt, so kann sie nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern sogar als Industriestandort durchaus optimistisch in die Zukunft blicken. *RW*

Schweizerische Textilmaschinen-industrie – Konjunktur und Export 94

Die Schweizerischen Textilmaschinenhersteller konnten ihre weltweit führende Marktposition weiter ausbauen und diese Position auch in geographischer Hinsicht, umsatzmässig und in der Produktevielfalt verstärken. Sie sind bedeutende Partnerschaften in Asien eingegangen.

Der Textilmaschinenexport fiel leicht um 2,0% auf 2,354 Millionen Franken. Der Textilmaschinenimport fiel um 12% auf 294,8 Millionen Franken.

Die Nachfrage nach Textilmaschinen sowohl aus Europa als auch aus südamerikanischen Ländern zeigte eine sehr befriedigende Wiederbelebung dieser Märkte an.

Die Umsätze konnten nicht mit der höheren Produktion Schritt halten, weil die Preise und Margen schlechter geworden sind. Die Produktionskapazitäten zeigten im allgemeinen eine Vergrösserung, und bis in einem gewissen Ausmass wurden Überzeit und Nachschichten erforderlich um den Bedarf zu decken.

Die geschäftlichen Aktivitäten in den dynamischen Märkten des Nahen und des Fernen Ostens wurden 1994 etwas schwächer, verglichen mit den bedeu-

tenden Exportzunahmen der vorhergegangenen Jahre.

Marketingaktivitäten der Abteilung Textilmaschinen im Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM)

Die VSM-Abteilung Textilmaschinen führte in ausgewählten asiatischen Märkten gemeinsame Marktpräsentationen in Form von Informationsständen und Pressekonferenzen durch. Sehr wichtig waren die HANOITEX in Vietnam und die CITME in China. Für 1995 sind ähnliche Promotionen in ausgewählten Märkten in Vorbereitung. Die Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen sind auf die kommende ITMA 95 ausgerichtet.

Aussichten für 1995

Es herrscht Zuversicht darüber, dass sich die Geschäftsaktivitäten während des Jahres 1995 weiter entwickeln werden. Trotzdem bleiben die Marktbedingungen instabil. Eine sehr repressive Wettbewerbssituation wird die Geschäfte dominieren.

Fakten und Zahlen auf einen Blick

Direkt Exporte 1994 aus der Schweiz	sFr. 2400 Mio.
Exporte aus Schweizerischen Unternehmen im Ausland	sFr. 3600 Mio.
Totaler Export	sFr. 6200 Mio.
freie Marktanteile der Schweiz weltweit	30%
Schweiz. Exportanteil	98 %
Anzahl Firmen	in der Schweiz
	50
Anzahl Beschäftigte	im Ausland
	100
	11 500
	28 000
Grösste Märkte	USA, Deutschland, Italien, China, Türkei, Indien, Korea, Brasilien, Japan
Grösste Konkurrenten	Deutschland, Italien, Japan